

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

98 (11.4.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98. Erstes Blatt.

Mittwoch den 11. April

1877.

Bekanntmachung.

Die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen betreffend.

Die längs den Chaussees und andern Landstraßen angelegten Reichs-Telegraphen-Linien sind häufig vorsätzlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittelst Steinwürfe etc., ausgesetzt. Da durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphen-Anstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich vom 15. Mai 1871 festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß Demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphen-Anlagen der Art ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Erfasse und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von 15 M. in jedem einzelnen Falle aus den Fonds der Reichs-Telegraphen-Verwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe nicht haben bestraft oder zum Erfasse herangezogen werden können; desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphen-Anlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung der Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für das deutsche Reich vom 15. Mai 1871 lauten:

§. 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§. 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mark bestraft.

Karlsruhe, den 27. März 1876.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Bahl.

Bekanntmachung.

Nr. 7184. Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern vom Anfang April bis Ende Oktober durch den Impfarzt, Großh. Herrn Bezirksarzt Schuberger, vorgenommen.

Die impfpflichtigen Kinder müssen in der vom Impfarzte zu bestimmenden Reihenfolge jeweils **Dienstags Nachmittags** in das Impfzimmer „im alten Realgymnasium, Zirkel 16, im zweiten Stocke rechts von der Treppe“, zur Impfung gebracht werden.

Die betreffenden Eltern, Pflügeltern, Vormünder werden hievon jeweils noch besonders — unter Bezeichnung der festgesetzten Stunde — in Kenntniß gesetzt werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere impfpflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon ein Mal oder zwei Mal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pflügeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflügelbefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entgegen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärts geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephaniensstraße 23, täglich Mittags von 2—3 Uhr. Ebenfalls können auch Anmeldungen für eine besondere Vornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 31. März 1877.

Großh. Bezirksamt.

Seil.

Bekanntmachung.

Nr. 7542. Am 7. d. M. ward im Walde bei Ruckheim die Leiche des nachstehend beschriebenen jungen Mannes, an einem Baume hängend, aufgefunden. Wer über die Person dieses Unbekannten etwa Auskunft zu geben vermag, wolle solche anher gelangen lassen.

Derselbe scheint beiläufig 22 Jahre alt zu sein; der Körper ist kräftig, groß, schlank. Die Haare sind blond, die Augen blau, Bart um Lippen und Kinn, erst im Entstehen, von röthlicher Farbe; die Nase ist spitz und lang, das Gesicht mager mit Sommersprossen.

Der Unbekannte war bekleidet mit fein gearbeiteten doppelsohligen Stiefeln, Hosen, Jaquette und Ueberrock aus geripptem braunem Winterstoff, ferner mit baumwollenen Unterhosen und einem — I H gezeichneten — Hemd von feiner Leinwand.

Karlsruhe, den 9. April 1877.

Großh. Bezirksamt.

Schborn.

Dankagung.

Von Herrn Max Hecht von London erhielten wir ein Geschenk von 150 Mark zur sofortigen Vertheilung an die Armen. Wir sprechen hiefür den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. April 1877.

Armenrath.

Schneher.

Öffentliche Vorlesungen,

veranstaltet von dem Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Die X. (letzte) Vorlesung, gehalten von Herrn Professor Dr. Just, über die Entstehung des Holzes und das Wachstum unserer holzliefernden Bäume, findet statt **Mittwoch den 11. April**, Abends 1/8 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbaugesellschaft. Der Zutritt ist für Jedermann unentgeltlich.

Wohnung zu vermieten.

Bähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör und Kriegsstraße 38 (gegenüber dem grünen Hof) die 2te Etage mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt an den hiesigen Volksschulen, an den einfachen und erweiterten, an der Bürger- und Töchter Schule, sowie an der Vorschule für Mädchen

Montag den 16. April, Morgens 8 Uhr.

Sämmtliche Schüler und Schülerinnen haben sich in ihren bisherigen Schullokale zur angegebenen Zeit einzufinden, die Schüler der Bürgerschule im alten Realgymnasium (Zirkel 16) 2. Stock, die Schülerinnen der Töchter Schule im Gebäude der höheren Töchter Schule (Kreuzstraße 15) 1. Stock, die Schülerinnen der Vorschule in dem bisherigen Lokale (Spitalstraße 42).

Ueber Ort und Zeit der Anmeldung der auf 23. April 1877 schulpflichtig werdenden Kinder erfolgt nähere Bekanntmachung. 3.1.

Das Rektorat.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

2.2. Mittwoch Abend 8 Uhr Verband- und Transportübung in der Turnhalle.

Das Commando.

Allgemeine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe 1877.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß Auskunst über technische und räumliche Angelegenheiten, obige Ausstellung betreffend, jeweils **Montag, Mittwoch und Freitag**, Nachmittags 4 Uhr, auf unserem Bureau, Kriegsstraße 34, gegenüber dem Grünen Hof, erteilt werden kann.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Keller.

Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Derselbe kann eingetretener Hinterrisse wegen erst am Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. April beginnen.

Der Stenographenverein Karlsruhe.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 26. März bis 8. April.

Zahl der Besucher 916.

(davon neu zugegangen 35).

Zahl der ausgeliehenen Bände 1184.

Vom 1. Januar bis 8. April sind 9581 Bände ausgeliehen worden.

Der Aufsichtsrath.

Große Tapeten-Versteigerung!

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. April 1877,

jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, wegen Auflösung eines großen Fabrikgeschäfts mehrere 1000 Rollen Tapeten und Borduren neuester Dessins von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, in Bimmer eingetheilt,

wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Schluss

der großen Sonnen- und Regenschirm-Versteigerung.

2.2. Mittwoch den 11. April, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Gasthof zur Schwarzwaldhalle, Spitalstraße 49, eine Schlussversteigerung von Sonnen- und Regenschirmen in Banella und Seide in größter Auswahl, ferner eine große Partie Stroh- und Rohrseffel zu den billigsten Preisen statt, wozu das verehrliche Publikum ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Wichtig für Damen!

Versteigerung der Waaren eines Puzgeschäfts!

Freitag den 13. April 1877, Vormittags 1/2 10 und Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur „Goldenen Waage“, Zähringerstraße 73.

3.1. Besonderer Verhältnisse halber mußte ein neugegründetes Puzgeschäft aufgegeben werden und versteigere ich deshalb folgende Waaren (neueste Saison) gegen Baarzahlung:

Farbige seidene Bänder — Blumen — Federn — Reste Sammt — 5 Ellen hochrothen Seiden-sammt — weiße Blonden — Strohhüte für Damen und Kinder — weißen Seidentüll u. s. w.

Ferner Morgenkleider — Costumes und einige Reste von Kleiderstoffen, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Fabrik-Versteigerung.

Mittwoch den 11. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Kriegsstraße im 3. Stock des Hauses Nr. 34 wegen Abreise nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert:

Salon-Einrichtung in Nußbaum:

- 1 großer Trumeau, geschnitten,
- 1 Silberschrank, "
- 1 Damenschreibtisch, "
- 1 Salontisch, "
- 1 Spieltisch, "
- 6 Rohrstühle, "
- 1 grüne Nisch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha,
- 2 Fauteuils, 2 Fuß- und 4 Fensterhissen;

Wohnzimmer-Einrichtung in Mahagony:

- 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Weißzeugschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Ledersofha;

Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagony:

- 2 Bettladen mit Rost, Kissenmatrassen und Polstern, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Stühle, 2 Handtuchhalter;

ferner:

- 1 Brüsseler Teppich (510 cm. lang, 340 cm. breit), große Vorhänge, 2 Rohrseffel, 2 Lampen, 2 große Bilder, 2 Marmorvasen, 1 Aufenbinder-Aufsatz, 1 geschnittene Zeitungsmappe zc.

Der Beauftragte:

4.4.

W. Merke jun.

Wohnungsanträge und Verträge.

*3.3. Bahnhofstraße 6 ist im 2. Stock auf 23. April eine Wohnung, welche elegant hergerichtet wird, mit 1 Balkon, 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, 1 Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Antheil am Garten, Waschküchen, Trockenständer und Bälgerzimmer zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor.

— **Hirschstraße 35 ist die Vel-Etage,** sowie der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche zc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des Gartens gegeben werden.

*2.2. Marienstraße 32 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Schützenstraße 52** ist der neu hergerichtete 2. Stock, aus 5 Zimmern, 1 Mansarde zc. bestehend, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, per 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Langestraße 143 im Laden.

— **Schützenstraße 62** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Dachzimmer sammt Antheil an der Waschküche mit Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 60 parterre.

— **Schützenstraße 63 a** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 2. Stock.

*3.2. **Wilhelmstraße 41** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Wasserleitung und Glasabschluß nebst allem sonstigen Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 39 im 1. Stock.

Ein Laden mit Wohnung

ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 5 im 3. Stock. *2.2.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine freundliche Wohnung in einem abgeschlossenen Hause, bestehend aus 7 Zimmern, Alkov nebst allem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, ist auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen: Kreuzstraße 20 im 3. Stock.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf den 23. April zu vermieten: Querstraße 3.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Zähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

— Leopoldstraße 14 sind im 3. Stock 2 freundliche, hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an eine Dame oder einen soliden Herrn auf 15. April oder später zu vermieten.

2.2. Waldhornstraße 19 sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) im 2. Stock an eine oder zwei solide Personen zu vermieten.

3.3. Langestraße 82 ist auf 15. April oder später ein sehr schönes, möbliertes Zimmer im ersten Stock zu vermieten. Näheres im kleineren Laden.

*2.2. Ein Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, mit anstoßendem Schloßabtaet ist möbliert zu vermieten: Kronenstraße 32. Näheres im Laden.

* Werderstraße 8 ist sogleich oder später an einen Herrn oder an ein Frauenzimmer ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 121, eine Treppe hoch, ist ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein auf die Straße gehendes, freundliches, möbliertes Mansardenzimmer ist sogleich oder auf 15. April mit 2 Betten an 2 anständige Arbeiter zu vermieten: Kronenstraße 4 im Vorderhaus. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

Zwei kleinere Zimmer zu ebener Erde sind an eine Frau zu vermieten: Lindenheimerstraße 15.

*3.1. Kriegsstraße 78, parterre, sind ein oder zwei möblierte Zimmer sogleich an einen ruhigen Bewohner zu vermieten.

4.1. Zwei gut möblierte, freundliche Parterrezimmer sind auf 1. Mai an 1 oder 2 Herren zu vermieten; desgleichen sofort ein großes, schönes Parterrezimmer und ein kleineres im 3. Stock, auf Wunsch mit Pension: Bahnhofstraße 10.

Laden-Gesuch.

4.2. Ein geräumiger, schöner Laden wird in einer guten Lage für ein Medaillen-Geschäft zu miethen gesucht. Gefl. baldige Offerten unter der Adresse „Laden Mieth-Gesuch Nr. 40“ an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Wohnungs-Gesuche.

- Auf den 23. Juli oder früher wird eine hübsche Wohnung von circa 6 Zimmern in schöner Lage zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 50 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2 - 3 Zimmern, Mädchenkammer und Zugehör, wird zum 23. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. W. 32 im Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. Einige schöne Herrschaftswohnungen in hübscher Lage, von 6 - 10 Zimmern, werden auf 23. Juli und 23. Oktober d. J. zu miethen gesucht. Offerten an das Central-Bureau von W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Gesuch.

*2.2. Für einen Handlungslehrling (Israelite) wird ein billiges Zimmer, wenn auch als Mitbewohner, zu einem andern jungen Mann gesucht. Franco-Offerten werden unter H. K. postlagernd hier erbeten.

Gesucht

wird eine kleine mechanische oder Schlosserwerkstätte mit Drehbank, womöglich mit Wohnung, auf Dauer zu pachten. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Dienst-Antrag.

* Ein kräftiges, fleißiges Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet in der Nähe von Karlsruhe eine gute Stelle. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 12 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht als besseres Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 17 im 2. Stock.

Tüchtige Rockschneider,

aber nur solche, können sich melden: Langestraße 96. Ebenfalls selbst findet ein guter Tagschneider dauernde Beschäftigung. *3.3.

Beschäftigungs-Anträge.

*2.2. Mädchen, welche gut Maschinennähen können, finden sogleich dauernde Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

*3.2. Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von jedem Costüm

nach dem neuesten Journal und sichert pünktliche und geschmackvolle Arbeit zu. Zu erfragen Herrenstraße 17 im 2. Stock.

3.2. Ein junger Kaufmann, mit der Buchführung, sowie mit sämtlichen Büroarbeiten bestens vertraut, sucht sofort Beschäftigung. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter G. G. + 1000 entgegen.

Verloren.

* Verloren wurden ein Paar Granat-Ohringe von der Hebelstraße bis zum Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben: Hebelstraße 9 im 3. Stock.

Verwechelter Regenschirm.

* Am letzten Donnerstag früh wurde in der kath. Kirche aus Versehen ein Regenschirm verwechselt. Es wird gebeten, denselben Karl-Friedrichstraße 6 im 2. Stock abzugeben.

Häuser, Villen, Fabriken,

Mühlen, Baupläge, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näherer Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Ein Schienenherd

mit sehr gutem Backofen, 2 Kunkst-häfen und einem Bügelhafen ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Zu verkaufen:

1 Singer'sche Original-Nähmaschine (Medium), Certificat 1,799,009, fast ganz neu und nur wenige Monate gebraucht, Ankaufspreis 156 M., zu 100 M.

1 Driller'scher Bügelofen Nr. 3 mit 6 Bügel-eisen, neuester Konstruktion, nur wenige Monate gebraucht, Fabrikpreis ohne Rohr und Fracht 100 M., mit Rohr zu 75 M.

2.1. Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Zu verkaufen: halbfranz. Bettladen, mit guten Kissen, Haarmatratzen und Polstern zu 115 M., Mainzer Bettladen mit Kissen, Matratzen und Polstern von 56 M. an, Chiffonnières, Kommode, Kanapees, Schreibtische, Ovale, Nacht-, Küchen- und polierte Tische, Rohr- und Strohstühle, Stroh- und Seegrasmatratzen von 11 M. 50 Pf., Kinderbett-laden zu 18 M., Küchenschränke, Haarmatratzen von 50 M. mit 30 Pf. gutem Haar, sowie stets Seegras per Pfd. 12 Pf. bei Weber, Tapezier, 3 Kreuzstraße 3.

* In Beiertheim im Haus Nr. 45 steht ein zur Zucht sich eignender Rindfasel zu verkaufen.

Gaukauf und Hausverkauf.

3.1. Eine Anstalt sucht ein kleineres Haus zu verkaufen und ein größeres zu kaufen. Näheres Waldstraße 87.

Gaukauf-Gesuch.

3.2. Ein geräumiges, gut erhaltenes Wohnhaus mit Hof und Garten, im westlichen Stadttheil gelegen, wird zu kaufen gesucht und beliebe man desfallsige Offerten binnen vier Wochen im Kontor des Tagblattes unter Bezeichnung des Hauses und Kaufpreises abzugeben. Der Kaufpreis selbst kann nach Wunsch sofort baar oder aber in Raten geleistet werden.

Zur gefälligen Beachtung.

3.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei H. Hilb, Bäringersstraße 64.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise. Frau Valzer, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Cylinderröhre angekauft.

Privat-Bekanntmachungen.

Sparbutter,

das Pfund 1 M. 10 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund à 1 M., empfiehlt

Wolfmüller,

3.3. Ecke der Ruppurrer- und Werderstraße.

Stollwerck'sche Brustbonbons, das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh, Engbrüstigkeit etc., erhielt wie auf allen früheren Welt-Ausstellungen, auf der jüngsten in Philadelphia, den Preis.

Zu haben in Karlsruhe bei Th. Brugler, Hoflieferant Wilh. Hofmann, Conditor Aug. Ritzinger, Alb. Salzer, H. Schaber, Wilhelm Schmidt, Wilh. Pfeiffer und Chr. Höck am Bahnhof; in Mühlburg bei Karl Roth jr. 9.4.

Reines Schweineschmalz

per Pfund 80 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund à 70 Pf., in Kübeln von 50 und 100 Pfund billiger empfiehlt

Wolfmüller,

3.3. Ecke der Ruppurrer- und Werderstraße.

12.1.

Englische Gesundheits-Pillen

tausendfach bewährtes Heilmittel für Krankheiten wie Fieber, Verstopfung, Unverdaulichkeit, Bleich-, Gelb- und Wassersucht, Unterleib-, Haut-, Leber-, Hämorrhoidal-leiden etc., auch in den hartnäckigsten Fällen erprobt, per Schachtel 2.4. 80 Pf. Apotheker Ch. Thanner in Heideck (Bayern).

Po-Ho,

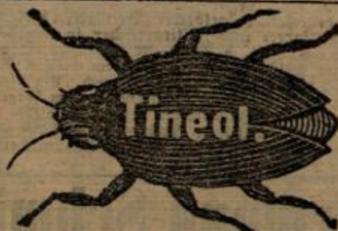
direct aus China eingeführt, in Flacons zu 1 M. 50 Pf. und zu 3 M., gegen Migraine, Neuralgie, nervöse Kopf-, Sicht- od. Zahnschmerzen, sowie achtes chinesisches Zahnpulver in eleganten Holzetuis à 60 Pf. Zu haben bei 12.5. Th. Brugler, Waldstraße 10.

10.2. Ueber 3000 Anerkennungen. **Garantirtes für Menschen u. Haustiere unschädliches Radicalmittel gegen**

Schwabenkäfer,

auch Russen und Küchenkäfer genannt. Bei Nichterfolg Rückzahlung des Betrages. Zu beziehen in Töpfen à 1, 2 und 3 Mark durch die Reichsadler-Apotheke von R. Jacobi in Elberfeld und deren Niederlagen. In Karlsruhe nur in der Löwen-Apotheke.

Da viele dergartige Mittel existieren, die meist nur aus Insectenpulver bestehen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers bewirken, so bitte genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.



Sicheres Vertilgungsmittel für Schwaben, Wanzen, Schaben, Motten, Ameisen, Mücken, Flöhe, Heuschrecken oder Hausgrillen, Schnaken u. s. w. Zu haben in Schachteln zu 40 Pf., 75 Pf., 1 M. 40 Pf., 2 M. und zu 4 M. und gewogen bei Th. Brugler in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.1.

Rubin-Pulver,

um Rasirmesser zu schleifen, Silber, Horn, Eisen, Bein, Schildkröte, Neusilber, Kupfer- und Stahl-Geräthe und Diamanten zu buhen, empfiehlt 10.1. Th. Brugler, Waldstraße 10.

Das Tapezier- und Bettengeschäft

von Jul. Köffing, Kronenstraße 49, - empfiehlt sein Lager in Holz- und Polstermöbeln, Spiegeln, Betten und Rouleaux aller Arten und sichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu

Besatzartikel:

Borten, Simpen, Fransen, Knöpfe, Bänder, Rockschoner, Stickereien und Einfäse in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Karl Raupp,
Karls-Friedrichsstraße 3.

Weisse Vorhangstoffe und abgepaßte Vorhänge

in Zwirn, brochirten Woll, gestickten Schweizer Woll mit Tullbordure, englischen Guipures für große und kleine Vorhänge, gestickte und gemalte

Fensterrouleaux, weisse und bunte Croisé zu Rouleaux

empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

M. E. Homburger,
Langestraße 211.

PS. Reste sind wieder in großer Menge vorhanden, die ganz besonders billig abgeben.

Weisse Unterröcke

von 2 M. 30 Pf. an, Steppröcke von 4 M. 50 Pf. an bei

Geschwister Oppenheimer,
3.1. 60 Langestraße 60.

Schürzen

in großartiger Auswahl von 1 M. bis zu den feinsten bei

Geschwister Oppenheimer,
3.1. 60 Langestraße 60.

Hemden nach Maas

in kürzester Frist, fertige farbige Hemden enorm billig bei

Geschwister Oppenheimer,
3.1. 60 Langestraße 60.

Von Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen, sind in ausgezeichneter Qualität zu beziehen:

1. Damentücher, 123 cm. breit, R. 4.30, blau M. 4.55.
2. Sommerstoffe, 130 cm. breit, für Damenjacken, Damenregenanmäntel und Herrenanzüge gleich gut geeignet, als: Meltons in 20 Farben à M. 6.— Diagonals und Glattines in 80 Farben M. 7.— feine Velours M. 7.—
3. Feine Herrensommerstoffe, 130 cm. breit, in 100 Dessins à M. 5.— und à M. 9.—
4. Feine Demi-Saisonstoffe, 130 cm. breit, für Herrenanzüge, 80 verschiedene Dessins, à M. 9.50.
5. Damenunterrockstoff in hochroth, grün, weiß und chamois, 126 cm. breit, M. 7.—
6. Pferdedecken, Bügeldecken, Bettdecken à M. 10.— M. 20.
7. Graue Klee- und Militärtücher in allen Farben, 120 — 135 cm. breit, à M. 6.— M. 9.— Darunter preussische grauer Militärbosenstoff, 123 cm. breit, à M. 7.— eignet sich trefflich für den Privatgebrauch. Ein Kleidungsstück dieser Sorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustande und behält das Ansehen eines hübschen dunkeln Samtens. Preisangabe in Meter für occatirte Waare, Dedes per Stück. Muster von allen Sorten werden gratis und franco versandt.

Hermann Schmidt,

Hebelstraße 3,

empfiehlt:

- Schulranzen für Knaben u. Mädchen,
- Schultaschen für Knaben u. Mädchen,
- Schulmappen für Knaben u. Mädchen,
- Schieber,
- Tafeln,
- Hefte,
- Bleistifte,
- Griffel,
- Federn,
- Messer,
- Gummi 2c. 2c.

2.2.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

3.3. Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das bis jetzt von dem verstorbenen Eduard Laier betriebene Sodawasser-Geschäft von seinen Angehörigen in unveränderter Weise fortgeführt wird.

Wir bitten daher die geehrten Kunden, das Zutrauen uns fernerhin bewahren zu wollen. Karlsruhe, im März 1877.

Laier & Comp.

Strohhut-Fabrik von F. Ludwig,

3.2. Langestraße 147,
empfiehlt

das Neueste und Geschmackvollste
in

Strohhüten

aller Art für Herren, Damen u. Kinder.

Garten- & Schulhüte

in schützenden Formen und starken Geflechten

à Mk. 1.

Blumen, Federn, Bänder, Tüllformen etc. etc.

Ausstellung einer grossen Anzahl

Pariser Modellhüte

(die von den Modistinnen zu jeder Zeit copirt werden können)

und
grösste Auswahl garnirter Damen- u. Kinderhüte zu allen Preisen.

Strohhut-Wascherei.

Wollene Bett- und Bügeldecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten billigt bei **Carl Seeligmann,**
* 14 Ritterstraße, neben dem Erbbrunnen.

Alle Schulbücher,

2.2. welche in der höhern Töchterschule, sowie in den übrigen Lehranstalten eingeführt sind, habe in den neuesten Auflagen, in starken Einbänden und zu billigen Preisen vorrätzig.

Hermann Schmidt,
Hebelstraße 3.

2.2.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Wasseracht. *2.1.

Zum 25jährigen Regierungsjubiläum **Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden** und beifolgender Begrüßung und Huldigung unseres allverehrten Kaisers **Wilhelm**, des Ersten und Größten seiner Zeitgenossen, des Gründers und obersten Feldherrn des neuen deutschen Reiches.

Bonner Fahnenfabrik Bonn.

Illuminationsstöpschen, 3 Stunden brennend, 10 Pf. Ballons, Lampens 10 bis 30 Pf. Transparente Feuerwerkskörper aller Art.

Zu vermieten!

2.2. Neue und gebrauchte Tische, Stühle und Bänke sind bei vorkommenden Festlichkeiten in großer Auswahl zu vermieten in dem Möbel-Vermieth-Geschäft von **Ferdinand Holz**,

Waldbornstraße 19.

Möbeltransport-Geschäft

von **Christ. Birg**.

2.2. Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Transportieren von Umzügen, in der Stadt und nach auswärts, mittelst Möbel- und Britischenwagen, sowie auch per Eisenbahn, und sichert pünktliche und reelle Bedienung nebst Garantie zu.

Christ. Birg,

Schreiner und Möbeltransporteur, Zähringerstraße 20.

Wirthschaft zum Augarten.

Neu hergerichtete **Regelbahn**.
3.1. Es sind noch einige Regeltage zu vergeben, wozu höflichst einladet **J. Schrand**.

Museumsgesellschaft.

2.2. Wir setzen die Mitglieder der Gesellschaft einzuweilen in Kenntniß, daß am 30. d. M. ein **Festball** stattfinden wird.
Karlsruhe, den 7. April 1877.
Der Vorstand.

Museumsgesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der zweite Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen) **von 9 bis 1 Uhr** in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes entgegengenommen wird.
5.3. Der Vorstand.

!!! Zur gefl. Beachtung !!!

Da es mir gestattet worden, das Commissionslager, bestehend in Schürzen, Röcken und verschiedenen Lederwaaren, noch einige Tage zu behalten, wird der **!! Ausverkauf !!**

noch bis Donnerstag fortgesetzt und empfehle:

Damen- und Kinderschürzen in Leinen, Moirée, Piqué, Shirting, schon von 30 Pf. an;

Haus- und Küchen-Schürzen, nur in Leinen, schon von 1 Mark an;

Steppröcke in Zanella und Piqué, sowie eine Parthie Filzröcke, Morgenkleider zu staunend billigen Preisen;

ferner: **! Lederwaaren !**

Portemonnaies in Leder, mit doppeltem Bügel, von 60 Pf. an, **Reichs-Portemonnaies** (in Zuchten), groß, mit Lederfutter, nur 2 M. 20 Pf.,

Geld- und Tabaksbeutel schon von 50 Pf. an,

Cigarrenetuis in Leder schon von 60 Pf. an,

Frisir- und Staubkämme schon von 10 Pf. an,

Manschettenknöpfe (Garnituren) schon von 5 Pf. an,

Kragenknöpfe das Duzend 10 Pf.,

Manschettenknöpfe mit dauerhafter Mechanik schon von 20 Pf. an.

Der Verkauf dauert nur bis **Donnerstag Abend**.

Gleichzeitig bringe meinen **Ausverkauf** von dem Rest meines Goldwaaren-Lagers in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

E. Cederberg, Waldstraße 35.

3.3. Die Schulbücher,

welche in der höheren Töchterschule, in den Instituten **Derndinger, Friedländer und Strauss**, sowie in den übrigen **Lehranstalten** eingeführt sind, halten wir zu billigsten Preisen **neu und antiquarisch** auf Lager.

Zähringerstrasse 94 **Müller & Gräff**, Zähringerstrasse 94
und Seminarstrasse 6. Seminarstrasse 6.



KINDER-SAUGFLASCHEN VON MONCHOVAUT

So gut wie die Mutterbrust wirkend. (Unter Garantie)

Die einzige Construction, welche der Milch ausfließen gestattet, und mittelst welcher das Kind ohne jegliche Anstrengung trinken kann. Vor den zahlreichen Fälschungen u. Nachahmungen wird gewarnt.

Fabrik in Laon (Dép. Aisne), Frankreich.

General-Depot bei **ELNAIN & Co.** in Frankfurt a. M.; in **Carlsruhe** bei 36.10.

W. Müllejans

Tapeten-Fabrik-Lager,

Ecke der Langen- und Waldstraße,

beehrt sich, bei herannahender Saison auf seine reichhaltigen Assortimente **feinster wie einfachster Tapeten und Décors** aufmerksam zu machen.

Eine Anzahl **Tapeten-Neste** von letzter Saison werden zu sehr **herabgesetzten** Preisen abgegeben.

Ausführung von Tapezierarbeiten wird unter Garantie billigst übernommen.

Mein großes Lager in

Fenster-Stores

bringe gleichzeitig empfehlend in Erinnerung.

Herrenbefleidungs=Etablishement

von

A. Herzmann,

3.2.

Langestr. 161,

empfiehlt für die bevorstehende Frühjahr- und Sommer-Saison
zur Anfertigung nach Maas
neueste und eleganteste Stoffe in- und ausländischer Fabrikate.

Modes.

Von Paris mit dem Neuesten und Geschmackvollsten der diesjährigen Sommermode zurückgekehrt, erlaube mir, dies hiermit empfehlend anzuzeigen.

Henriette Bühler,

Langestr. 50.

2.2.

Die Möbelfabrik L. Wittich,

Wilhelmsstraße 13,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager auf das Solideste gefertigter Möbel für Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer (in schwarz, eichen, antique, Nußbaum und Mahagony) in geschmackvoller Ausführung, Spiegel in Goldrahmen, sowie Schnitzereien zur Wanddecoration in Speisezimmern.

Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke werden nach Zeichnungen in allen Stylen rasch ausgeführt.

6.3.